

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Haldenhof-Revival
Rennen betagter
Boliden** **S. 3**

**Angebote, um
weiterhin online
zu bleiben** **S. 6**

**Coaching4Future
wirft Blick in die
Zukunft** **S. 6**

**Schwerer Unfall
fordert zwei
Todesopfer** **S. 7**

**Beflügeltes
Schauerlebnis bei
»Insecta«** **S. 8**

12. OKTOBER 2011

WOCHE 41

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**Mit Verlosung
im Innenteil**



WOCHENBLATT

DARÜBER SPRICHT MAN



Volltreffer beim Apfeltag

Da muss Wilhelm Tell seine Finger, besser seine Armbrust, im Spiel gehabt haben, denn der Apfeltag wurde zum Volltreffer. Ganz Stockach und die Menschen aus dem Umland waren beim verkaufsoffenen Sonntag hier unterwegs. Da passte alles zusammen. Und selbst das Wetter spielte allen Unkenrufen zum Trotz mit. Die Besucher strahlten mit dem Wetter um die Wette und genossen die Begegnung und das Gespräch auf dem Weg. Gewinner waren alle Geschäfte, wobei die Frequenzbringer in der Oberstadt wie in der Unterstadt zu finden waren. Richtig war die Werbung im Vorfeld, die neben der wiederkehrenden Apfel-Silhouette stets konkret war: Hier gab es gezielte Angebote, die von den Besuchern gesucht und genutzt wurden.

Hans Paul Lichtwald

Die Närrische Strafe

Frank Walter Steinmeier begleicht Schuld

Stockach (stu). Hohen Besuch konnte Theaterintendant Prof. Dr. Christoph Nix im Konstanzer Stadttheater begrüßen. Frank Walter Steinmeier, Ex-Außenminister und amtierender Vorsitzender der SPD, hielt zur Spielzeiteröffnung mit dem Motto »Afrika – in weiter Ferne so nah« einen Impulsvortrag zum Thema Außenpolitik und Kultur. Doch damit nicht genug der illustren Gäste: Im Publikum hatte sich das Stockacher Narrengericht niedergelassen, bei dem der Politiker noch eine Rechnung offen hatte. Zu 4 ½ Eimern Wein, das heißt 270 Flaschen des Rebensaftes – wurde der Politiker im März verurteilt und das Narrengericht forderte nun seine Schuld ein.

Nachdem der Verurteilte von der Bühne geholt wurde, legte Kläger Thomas Warndorf im Spitalkeller Revision gegen das Urteil ein. Zwar sei der Delinquent zur höchsten Strafe in der Geschichte des Narrengerichts verurteilt worden, dies sei aber nicht genug. Schließlich habe er die hochgrobünstige Institution mit »vorgermanischen Häuptlingen« und »einer Art alemannischer Taliban« verglichen. Außerdem seien die Weinreserven des Narrengerichts erschöpft. Fürsprech Michael Nadig hielt entgegen,

dass das Wort »Taliban« aus dem Arabischen komme und »Student« oder »Suchender« bedeute. Der Kläger monierte, dass es schon bei der Anfahrt des Verurteilten nach Stockach zu Orientierungsschwierigkeiten gekommen sei und der Parteivorsitzende noch nicht einmal die Namen »bedeutender Weltstädte wie Zoznegg oder Hoppetenzell« aussprechen könne. Von den Roten wisse keiner wo es lang gehe. Sie hätten sogar drei Kanzlerkandidaten. Über die Dreifaltigkeit würden sich ganz andere Leute streiten.

Steinmeier wies darauf hin, dass der Vergleich mit dem germanischen Volksstamm aus dem Zusammenhang gerissen sei. Er sei als Westfale selbst ein Germane. Mit den Stockachern sei es halt »wie mit allen Bergvölkern: Am Anfang ist man verwundert, dann weiß man nicht recht und am Ende wird daraus Sympathie.«

Diese Worte lösten ein versöhnliches Ende der Debatte und einen kleinen Umtrunk aus, dem ein gemeinsamer Besuch der Theater-Uraufführung von Henning Mankells »Die rote Antilope« in der Dramatisierung und unter der Regie von Mario Portmann folgte.



Frank Walter Steinmeier (li.) begleicht im Konstanzer Spitalkeller seine Schuld beim Stockacher Narrengericht. Zu 4 ½ Eimern Wein – das entspricht 270 Flaschen – war der ehemalige Vizekanzler im März verurteilt worden.

sub-Bild: Struckat

Hilfe für »Herz-Jesu« gefragt

Zizenhausener Kirche benötigt Mittel für Sanierung

Stockach/Zizenhausen (hs). Alarmstufe rot hat die Seelsorgeeinheit Stockach hinsichtlich des desolaten baulichen Zustandes der Dorfkirche ausgerufen. Unter dem Motto „Wie kann die Herz-Jesu-Kirche gerettet werden?“ haben sich zahlreiche Interessierte im Feuerwehrhaus eingefunden, um sich über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und deren Kosten zu informieren.

Architekt Reinhard Künle vom Erzbischöflichen Bauamt Konstanz, legte die notwendigen Arbeiten, die er mit insgesamt 780.000 Euro veranschlagt hat, dar. So seien im Bereich der Außenrenovierung ein Hausschwamm an der Ost-Seite der Kirche zu beseitigen, eine Sanierung des durchfeuchteten Sockelbereiches notwendig, Naturwerkstein-Arbeiten zu erledigen, Verputz- und Malerarbeiten durchzuführen, fäulnisgeschädigte Konstruktionshölzer auszutauschen, Rinnen, Fallrohre und Verwahrungen zu überprüfen bzw. zu erneuern und die Giebelfenster zu reparieren. Zudem sei natürlich eine Einrüstung des Gebäudes notwendig.

Doch der Betrag von 780.000 Euro könne nicht auf einmal gestemmt



Architekt Reinhard Künle informierte über Maßnahmen und Kosten.

werden, erklärte Pfarrer Michael Lienhard. Deshalb wird es zwei Bauabschnitte geben. Die Finanzierung des ersten Bauabschnitts, der mit 450.000 Euro veranschlagt wurde, ist bereits gesichert. Da sich der Innenraum der Kirche seit über einem Jahrhundert im Originalzustand befindet und deshalb besonders erhaltungswürdig ist, gewährte die Erzdiözese Freiburg mit 350.000 Euro einen über ihrem Regelsatz liegenden Zuschuss. Dank dieses großzügigen Finanz-Zuschusses und eigenen Pfarrei-Rücklagen von 100.000 Euro können im ersten Bauabschnitt die

dringendsten Renovierungsarbeiten ausgeführt werden. Sobald die offizielle Genehmigung des Ordinariats Freiburg vorliegt, werde mit den Ausschreibungen begonnen, so Architekt Reinhard Künle.

Ein großes Fragezeichen stehe jedoch hinter der Finanzierung des zweiten Bauabschnitts, für den eigenständig 330.000 Euro aufzubringen seien, erklärte Pfarrer Michael Lienhard. Um diese gewaltige Herausforderung zu stemmen, ist ein Bauförderkreis für die Kirchengemeinde Zizenhausen gegründet worden. Der Mindest-Jahresbeitrag liegt bei zwölf Euro und kann steuerlich geltend gemacht werden. Neben Pfarrer Michael Lienhard, gehören die Kirchenrats-Mitglieder Freddy Heim und Oskar Bühler dem Stiftungsrat des Bauförderkreises an. Wünschenswert wäre natürlich, wenn dieser Kreis viele Mitglieder gewinnen würde. Ortsvorsteher Michael Junginger hofft, vonseiten der Stadt Stockach einen Zuschuss für die Instandsetzung der Kirche akquirieren zu können. Spendenkonto der Pfarrei »Herz-Jesu Zizenhausen«: Sparkasse Stockach, Kontonr. 6005441, BLZ 692517 55.

Gemeinderat tagt heute

Der Stockacher Gemeinderat tagt am heutigen Mittwoch um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in öffentlicher Sitzung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Stockacher Krankenhaus. Konkret wird es um den Baubeschluss für den zweiten Operationstrakt gehen. Weitere Themen werden unter anderen die Kindertagesstätte, das Gemeindezentrum Espasingen und die Erschließung im Gewerbegebiet Hindelwangen sein.

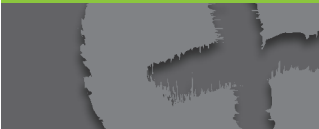
IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Erfolgreicher Start der Kabarettkiste

Gaienhofen (swb). Heimat ist das, was uns vor Ort umgibt. Wenn Bernd Gnann es aufammelt und samt einem russischen Straßenmusiker auf die Bühne mitbringt, so ergibt das den perfekten Heimatabend für Kabarettgourmets. Der Humor liegt auf der Straße – das beweist das Prinzip seines Programms mit dem eigentlich wenig anheimelnden Titel »Die Made«.

Akkordeonklänge und ober-schwäbische Lebensart vereint mit Heinz Erhardt-Gedichten, dazu »Soidewürschtle« und Bio-karotten von unterwegs, ein voll besetzter Saal mit Besuchern in einer frisch eröffneten »Kabarettkiste« in Gaienhofen – kann dieses Sammelsurium ein abendfüllendes Programm sein?

Es kann. Dank Gnann. Die Erwartungen der Besucher wurde bei der Startveranstaltung der neuen Reihe nicht erfüllt sondern ständig aufs Neue übertrroffen, Schüttelreime und Wortwitz, Pointen und Haufenreime in Heinz Erhardt-Gedichten wurden durch Gnannsche Mimik und Gestik zu einer Karikatur ihrer selbst. Sie sorgten in ihrer Zeitlosigkeit für Begeisterung im Publikum, da sie Un-



Die Gaienhofener Kabarettkiste startete erfolgreich mit Bernd Gnanns »Die Made«.

erwartetes ebenso kombinieren wie Bernd Gnann und Ernst Kies alias »Igor« am Akkordeon die oberschwäbische Nostalgie mit russisch-melancholischen Klängen mischten. Das Publikum machte Bekanntschaft mit Oma, die mit Unwegsamkeiten des Alltags konfrontiert wird, mit der Milchkuh Bärbel, die im jüngsten Spross der Familie weiterlebt, und man begegnete dem Schicksal der Namensgeberin des Programms – der allein erziehenden Made. Zwei weitere Veranstaltungen der »Kabarettkiste« mit Uli Böttcher und Ingo Borchers sind bereits im Vorverkauf. Infos unter www.schloss-gaienhofen.de, Karten im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, www.gaienhofen.de, 07735/81823.

Lesung mit Bruno Eppe

Wangen (swb). Bruno Eppe liest am 14. Oktober ab 19.30 Uhr im Museum Fischerhaus Wangen aus seinem neuesten Buch »Erntedankfest«, das anlässlich seines 80. Geburtstages erschienen ist. Das Buch enthält einen Querschnitt seines Schaffens aus 50 Jahren Prosa und Lyrik. Wie seit vielen Jahren wird Eppe mit seiner melodischen, malerischen Sprache die Zuhörer in seinen Bann ziehen.

Wilde Beeren, Samen, Nüsse

Gaienhofen (swb). Im Herbst lässt sich in der freien Natur noch Manches finden, was in der Wildkräuterküche Verwenden finden kann. Bucheckern, Hagebutten, Weißdornfrüchte, Eicheln, Schlehen können eine ungewöhnliche Grundlage für verschiedene gehaltvolle Leckereien geben. Das Hermann-Hesse-Haus bietet am 16. Oktober um 14 Uhr in diesem Jahr letztmalig eine Führung an. Treffpunkt ist das Hesse-Haus Gaienhofen, Hermann-Hesse-Weg 2, nur nach Anmeldung unter 07735/ 440653 oder www.hermann-hesse-haus.de

Die Liliput-Bahn in Stein stellt sich vor

Stein am Rhein (swb). Dampfeisenbahnen verkörpern gemütliche Reisen ohne Zeitdruck. Die Region Stein bietet gleich zwei Attraktionen – die Steiner Liliput Bahn AG am Rheinufer von der Schifflände bis zum Strandbad sowie in Originalgröße die Museumsbahn auf der Strecke Etzwilen – Singen. Dampflokomotiven sind Wunderwerke der Ingenieurkunst und des Handwerks. Die Balson AG in Stein am Rhein produziert technisch hochstehende, im Maßstab verkleinerte Dampf- und Elektrolokomotiven nach Originalplänen. Diese Wunderwerke der Technik, die anschaulich und schön gestaltet sind, finden von Stein am

Rhein aus den Weg in alle Welt – sogar rund um den Globus bis nach Japan. Die Balson AG öffnet die Werkstatt für Mitglieder des Unterstützungsvereins Steiner Liliput Bahn (SLB) am 22. Oktober von 10 bis 15 Uhr. Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen. Aus der aktuellen Produktion stehen verschiedene Modelle bereit. Derzeit wird eine Serie der Waldenburg produziert, welche Grundstein für die Steiner Liliput Bahn war. Diese Dampflokom hat sich zu einem Liebhaberobjekt entwickelt. In der Werkstatt der Balson AG sieht es aus wie ehemals in der »Schweizerische Locomotiv- & Maschinen-Fabrik (SLM)«

WETZGEREI

FRICK

...Feines aus dem Ländle!

DIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Angebot gültig von Mittwoch, 12.10.2011 bis Dienstag, 18.10.2011

frischer Schweinebraten, o. Bein, von der Schulter	1 kg	3,90 €
Schäufele, m. Bein, goldgelb geraucht	1 kg	3,99 €
Pfefferbeißer, 5 Paar im Pack	1 kg	5,99 €
Fleischkäse, fein, auch zum Selberbacken in der Aluform	1 kg	4,90 €

Unsere Öffnungszeiten für Kilomarkt Radolfzell:
Montag + Dienstag + Samstag 07.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag 07.00 – 13.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr

Wir haben unsere Praxis erweitert!

Ab sofort finden Sie unsere zusätzlichen Praxisräume in der Poststraße 12 – 14.

Zahnarztpraxis

Dr. U. Jensch & Dr. K. Weidhase

Überörtliche Gemeinschaftspraxis

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8.00 – 19.00 Uhr, Fr. 8.00 – 15.00 Uhr
Telefon 0 77 32/61 80
Höllstraße 14, Poststraße 12 – 14, 78315 Radolfzell

YOGAStudio NORD

KURSE

MONTAG

18:00 – 19:30, 19:45 – 21:15 Uhr

Dienstag

07:30 – 08:30, 09:00 – 10:30, 17:30 – 19:00, 19:15 – 20:45 Uhr

MITTWOCH

09:30 – 11:00, 17:30 – 19:00 Uhr, 19:15 – 20:45 Uhr

Freitag

17:00 – 18:30 Uhr

YOGAStudio NORD

Fritz-Reichle-Ring 19

78315 Radolfzell

Tel. 07732 / 911 398

HAIRDESIGN BY MARILENA

Neu bei uns im Team

Jasmin

DORFBACHSTRASSE 1

78315 RADOLFZELL - BÖHRINGEN

TEL. 0 77 32 / 5 41 89

OBERDORFSTRASSE 17

78337 ÖHNINGEN

TEL. 0 77 35 / 9 19 91 85

40% JUBILÄUMS RABATT*

WOLF OPTIC ACTUELL

VIERZIG JAHRE | OPTIK VERBESSERN

NOCH 4 TAGE BIS 15. OKTOBER

AUF ALLE BRILLENFASSUNGEN UND SONNENBRILLEN*

SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5 IN RADOLFZELL AM BODENSEE

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Krankenhaus Stockach:

07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915

Entstörung Strom/Wasser/Gas: 0800/7750007*

thüga Energie: (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 13.10.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 27, Überlingen; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 14.10.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Sa., 15.10.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach; Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und

Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein

So., 16.10.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Mo., 17.10.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Di., 18.10.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Apotheke Böhlingen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhlingen) und Stadt-Apotheke, Tengen, Marktstr. 7

Mi., 19.10.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannen-str. 5, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

15./16.10.:

Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 32 / 94 72 13; Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Postfach 3 20, 78203 Singen

Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, Tel. 077 31/88 00-0

Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46

V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C SÜDWEST

BVDA

AD A

über 100 Jahre DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Allseits beliebt: Hähnchenkeule zart und mager 100 g € 0,49	Zart und mager: Schweineschnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,77	Aus unserem Tannenrauch: Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,79
Aktion - Aktion Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapester Pfanne 100 g € 0,88	Unsere Minis: Zwiebelmettwurstchen Kalbfleischleberwurstchen der Brotaufstrich 100 g € 0,77	Natürlich hausgemacht: Wienerle zart und knackig Paar nur € 1,20
Aus unserem milden Tannenrauch: Knoblauchsalam im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,29	Der Klassiker: Lyoner-Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 0,99	Nach altem Familienrezept: Fleischwurst im Ring 100 g € 0,78
Natürlich hausgemacht: Geflügelsalat 100 g € 0,99	Vorsicht scharf: Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39	Das Beste zum Schluss: Kalbfleisch-leberwurst im Gold- oder Naturdarm 100 g € 0,99

Jetzt wieder !! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe.



Das Team von Copilot Stephan Weierich (links), der bei der Verlosung des WOCHENBLATTs einen Startplatz beim Haldenhofrennen gewann und Fahrer Christoph Reiner, erfuhr sich beim Haldenhof-Revival in der Gruppe der Klassiker vom Baujahr 1962 bis 1973 den fünften Platz.

Rennen betagter Boliden

Haldenhof-Revival begeisterte Besucher

Bodman-Ludwigshafen (stu). Zum dritten Mal donnerten dieses Jahr die Oldtimerfreunde in ihren außergewöhnlichen, chromblitzenden und betagten Boliden beim Haldenhof-Revival-Rennen des MSC Sernatingen über die 2,6 Kilometer lange kurvenreiche Traditions-Rennpiste, um sich im Gleichmäßigkeitsfahren zu messen. Und die Publikums- und Teilnehmerzahl zeigten, dass das Motorspektakel nichts von seiner Attraktivität eingebüßt hat.

151 Automobile und sieben Motorräder aus Deutschland und der Schweiz waren am Start. Im Vorfeld hatten sich viel mehr Fahrer angemeldet, als zugelassen werden konnten, so dass unter den Bewerbern die schönsten Fahrzeuge ausgesucht werden mussten. Ein glücklicher Teilnehmer war Stephan Weierich aus Wahlwies, der bei der Verlosung des WOCHENBLATTs einen Startplatz gewonnen hatte. Unglücklicherweise hatte sein VW-Bus im Vorfeld Probleme mit den Bremsen, aber eine Lösung war gleich gefunden, wusste Stephan Weierich dem WOCHENBLATT zu berichten. Im Gespräch mit seinem Arbeitskollegen Christoph Reiner aus Donaueschingen sei herausgekommen, dass dieser ebenfalls oldtimerbegeistert und im Besitz eines 39 Jahre alten BMW 2002 ist. »Das Auto ist seit 25 Jahren in meinem Besitz«, so Christoph Reiner. »Ich habe es mit 18 Jahren gekauft und in Eigenregie restauriert.

Damals war der BMW schon 14 Jahre alt – damals war es ein altes Auto, heute ist es Kult.« »Ich habe den Startplatz, du das Auto, das passt zusammen«, erklärte Stephan Weierich seinem Kollegen also und nahm als Copilot am Rennen teil. »Wir wollen nicht die Schnellsten sein, sondern mit Spaß auf der Straße bleiben«, berichtete Christoph Reiner nach dem ersten von drei Läufen. »Es ist eine

tolle Strecke, doch sie ist vom Regen der Vortage sehr schmierig, also fahren wir immer schön langsam. Es geht hier um die gleichmäßige Fahrweise.« Die Strategie ging auf: Das Rennteam mit dem Startplatz vom WOCHENBLATT fuhr sich auf den fünften Platz in der Gruppe der Klassiker vom Baujahr 1962 bis 1973 und konnte einen Pokal abräumen. Das Team, das erstmalig an einem solchen Rennen teilnahm, zeigte sich begeistert: »Das ist eine super Veranstaltung mit tollem Ambiente und super Organisation. Wenn möglich werden wir wieder teilnehmen.« MSC-Chef Christoph Karle und Bürgermeister Matthias Weckbach lobten die Leistung der über 1.000 Helfer des MSC, der Freiwilligen Feuerwehren und des Roten Kreuzes. »Es ist nichts passiert auf der Strecke, es gab keine Menschenschäden, das ist das Wichtigste«, freute sich Christoph Karle. Das sei dem besonnenen Verhalten der Zuschauer und der Disziplin der Fahrer zu verdanken. »Um kleine Streckenschäden wird sich Bürgermeister Weckbach kümmern«, fügte er schelmisch hinzu. Gesamtsiegerin des Rennens wurde Bestseller-Autorin Gaby Hauptmann aus Allensbach mit ihrem Opel Ascona, die auch den ersten Platz in der Rennklasse 4.2 sowie den ersten Platz der Frauen belegte. Auf Platz zwei in der Gesamtwertung landete Gerhard Steinbinder aus Meckenbeuren, der sich mit seinem TVR M 2500 auch in der Rennklasse 4.2 auf Rang zwei platzieren konnte. Sven Sundermeyer aus Meersburg fuhr sich mit seinem Austin Healy – MK I, BJ7 auf den dritten Platz in der Gesamtwertung und auf den ersten in der Gruppe der historischen Fahrzeuge mit Baujahr zwischen 1947 und 1961. Weitere Ergebnisse gibt es im Internet unter www.haldenhof-revival.de.

Helfer für die Volksabstimmung

Stockach (swb). Für die Volksabstimmung am 27. November sucht die Stadtverwaltung Stockach ehrenamtliche Helfer. Die Helfer sind am Abstimmungstag vormittags oder nachmittags in den Stimmbezirken mit der Durchführung der Abstimmung beauftragt. Nach der Abstimmungshandlung werden ab 18 Uhr die Ergebnisse ermittelt. Wer Interesse hat, meldet sich telefonisch oder per E-Mail bis 21. Oktober beim Wahlamt. Alternativ gibt es ein Formular auf www.stockach.de/wahlen.

Fragen an den Abgeordneten

Stockach (swb). Die Bürger aus dem Wahlkreis Singen-Stockach haben die Chance, einen ihrer Abgeordneten des Landtags zu befragen. Wolfgang Reuther, MdL, aus Stockach, wird am 17. Oktober, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Stockach in der Tuttlinger/Zoznegger Straße von der ersten Zeit seiner Arbeit als Landtagsabgeordneter für die CDU berichten. Hierzu laden die Kolpingfamilie Stockach, das Katholische Bildungswerk und die Evangelische Erwachsenenbildung ein.

100-jähriges Jubiläum

Herzblut im Organismus der Gemeinde

Böhringen (pud). Mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Böhringen (KFG) am Sonntag ihr 100-jähriges Jubiläum. Während des Gottesdienstes lobte Pfarrer Hubert Feil die KFG als »Herzblut im Organismus der Pfarrgemeinde«. Umrahmt vom Frauenchöre (Leitung Anneliese Schafheitle), konnten die zahlreichen Gäste im Pfarrsaal Wandbilder, die Heidrun Kündiger zusammengestellt hatte, und eine Powerpoint-Präsentation von Rita Nusser zur Geschichte der KFG betrachten.

So erfuhr man, dass die KFG, die 124 Mitglieder und 39 Ehrenmitglieder umfasst, ihren Vorläufer im Mütterverein hat. Wiederbelebt wurde sie 1966 von Gisela Zengerling, Priska Schroff und Hildegard Schanz, der heutigen Ehrenvorsitzenden. Anlass war ein Seniorennachmittag, der heute noch gern besucht wird. Vier Jahre später wurde erstmals ein Vorstand gewählt. Oberstes Grundsatz war, älteren, kranken und bedürftigen Menschen zu helfen. Vorträge, Kurse und Lehrfahrten wurden ver-

anstaltet, um nutzbringende Anwendungen zu vermitteln. Heute bietet die KFG verschiedene Angebote an: eine Service-Gruppe, einen Besuchsdienst, das Frauenchöre, einen Strickkreis, eine Gymnastik-, Tanz- und Bastelgruppe.

Aus dem Erlös von Veranstaltungen konnte man 190.000 Euro an karitative Einrichtungen spenden. Nicht nur von dieser Summe beeindruckt, drückte Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt seinen Respekt für die Arbeit aus, die in »das Dorf und in die Welt hineinwirkt«. Er meinte dabei auch die Übernahme einer Priesterschaft eines Theologiestudenten in Uganda. Gabi Weidele vom Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit St. Ratold, lobte die Leistungen für das »christliche Miteinander«.

Ortsvorsteher Bernhard Diehl nannte die KFG einen festen Bestandteil des Dorflebens, die für einen »regen Austausch zwischen den Generationen« Sorge.

Othmar Freiherr von Bodman, Sprecher des Radolfzeller Seniorenbeirats, appellierte unter anderem an junge Frauen, in der KFG mitzumachen.



Am Sonntag feierte die Katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Böhringen ihr 100-jähriges Jubiläum. Mit Pfarrer Hubert Feil (4.v.l.) freuten sich die aktuellen Vorstandsmitglieder Elfriede Drews, Karina Gröger, Heidrun Kündiger, Gertrud Kirner, die Ehrenvorsitzende Hildegard Schanz, Irene Veit und Rita Nusser (v.l.).

Babysitterkurs für Jugendliche

Radolfzell (swb.) Der Babysitter-Vermittlungsservice (BVS) des Mehrgenerationenhauses Radolfzell bietet für alle interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren einen Babysitterkurs an.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil umfasst einen Erste-Hilfe-Kurs. Dieser wird vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Radolfzell, durchgeführt. Zusätzlich informiert ein Kinderarzt über verschiedene Kinderkrankheiten. Die Diplom-Sozialpädagogin Ursula Leuter und die Kinderkrankenschwester Beate Herbst informieren die Jugendlichen im zweiten Teil des Kurses über die Entwicklung, den Umgang und die Bedürfnisse von Säuglingen, Klein- und Schulkindern und vermitteln pädagogische Grundkenntnisse. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Besuch beider Kurseinheiten ein Teilnahme-Zertifikat und können in die Babysitter-Vermittlungskartei aufgenommen werden.

Infos und Anmeldung: Babysitter-Vermittlungsservice Mehrgenerationenhaus/Diakonie Radolfzell, Tel. 07732/952786, E-Mail: tanja.mairock@diakonie.ekiba.de, www.mgh-radolfzell.de.



DER BEETHOVEN

In der vergangenen Saison der Stockacher Meisterkonzerte hatten sich Sergej Markin in seinem Klavierspiel und Georg Mais in seinen Texten mit dem Leben und dem Werk Robert Schumanns beschäftigt. Am 22. Oktober, wiederum im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfes Wahlwies um 20 Uhr, widmen sich die beiden Musiker einem der bedeutendsten deutschen Komponisten, nämlich Ludwig van Beethoven. Der Abend trägt den Titel »Herr Beethoven aus Bonn«. Karten gibt es im Vorverkauf sowohl bei der Tourist-Info im Alten Forstamt als auch im Pestalozzi-Kinderdorf.



WORKING BAND

Am 13. Oktober spielt die Working Band B12 in der Serani-Bar. Im Rahmen ihres Mottos »Working Band« präsentiert B12 dem Publikum immer Neues aus ihrem Repertoire. Der Abend startet mit Songs aus den 80er und 90ern. Beginn ist um 20.30 Uhr. Ab 19 Uhr gibt es Essen vom Bobimo (Bodensee-Bio-Burger-Mobil), bekannt vom Radolfzeller Wochenmarkt.

130 JAHRE voller Leben

Viele tolle Angebote und Aktionen erwarten Sie vom 19.09. bis 29.10.2011

KARSTADT
SEIT 1881



Dass es Sinn macht, Vertreter aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen miteinander ins Gespräch zu bringen, zeigte auch die diesjährige erfolgreiche Open-Space-Konferenz zum Thema Nachhaltigkeit im RIZ in Radolfzell.

Open-Space-Konferenz

Intensiver Austausch über Nachhaltigkeit

Radolfzell (swb). Mit der fünften Open-Space-Konferenz setzten Bernhard Bihler vom Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum RIZ und Gunter Hamburger vom Holon Institut eine erfolgreiche Reihe fort, die Vertreter aus der Wirtschaft, aus Wohlfahrtsverbänden und sozialen Organisationen, aus Politik und Kirche, den Bereichen Ökologie und Medien aus Radolfzell und der Region miteinander ins Gespräch bringt. Bernhard Bihler stellte hierfür einen Tag lang die komplette Tagungsebene des RIZ mit ihrer Infrastruktur und dem Casino zur Verfügung. Zur Leitung und Moderation dieser speziellen Konferenz-Form hat er mit Gunter Hamburger einen versierten Experten zur Seite. Beide bedankten sich bei den rund 35 Teilnehmern für ihre Zeit, um gemeinsam innovative Ideen zum Thema Nachhaltigkeit in Unternehmen, in der Gesellschaft und im sozialen Bereich zu entwickeln. »Obwohl kein Druck besteht, dass konkrete Projekte herauskommen müssen, ist am Ende solch eines Tages immer etwas »Handfestes« da«, freuten sich die Initiatoren. So erarbeitete man beispielsweise klare Schritte zur Weiterentwicklung des aus der zweiten Open-Space-Konferenz entstandenen Mehrgenerationenhauses in ein »Bürgerhaus Radolfzell«. Ein weiterer Kreis will Politikern aus der Region über ein Modellprojekt für Langzeitarbeitslose in der Schweiz Anstöße für notwendige Veränderungen durch politische Entscheidungen vermitteln. Auch wenn es zu beiden Projekten viel Engagement und einen langen Atem braucht, zeigt die Erfahrung den positiven Effekt dieser »Initialzündungen«.

Für Reit- und Sportfans

Camp verbindet Sport und Sprachenlernen

Radolfzell (swb). Junge Reit- und Sportfans können in den Herbstferien ihr Hobby mit dem Verbessern ihrer Englischkenntnisse verbinden und dabei viele neue Freunde kennenlernen. In den Sprachcamps der Carl-Duisberg-Centren in Radolfzell sind noch einige Plätze frei. Vormittags steht zunächst Englischlernen auf dem Programm. »Wir legen besonders viel Wert darauf, den Jugendlichen Spaß an der Sprache zu vermitteln«, erklärt Petra Heintze, Leiterin des Carl-Duisberg-Centrums Radolfzell. Die Campsprache ist über-

wiegend Englisch. Nachmittags startet das betreute Freizeitprogramm: Reitbegeisterte Kids lernen im Reitstall den richtigen Umgang mit Pferden. Neben den Reitstunden putzen und versorgen zwei Jugendliche jeweils gemeinsam »ihr« Pflegepferd. Basketball, Volleyball, Klettern, Inlineskating und Wanderungen zum einzigartigen Naturschutzgebiet der Halbinsel Mettnau sind nur einige der Aktivitäten, die im Sport-Camp auf die Schüler warten. Die Feriengäste wohnen zusammen mit ihren Betreuern im internationalen Gäste-

Radolfzell (swb). Nach dem Erntedankgottesdienst konnten Gäste und Gemeindemitglieder bei der Grundsteinlegung sich einen ersten Überblick zur Gestaltung des neuen Gemeindehauses neben der Meinradskirche verschaffen. Mit 400 Quadratmetern soll es ein Zentrum für alle 30 Gruppierungen der Gemeinde St. Meinrad und für Feiern in der Gemeinde werden. Architekt Martin Frei rechnet bis spätestens Ostern 2012 mit der Fertigstellung. Die immensen Energie- und Unterhaltskosten der zu groß gewordenen bisherigen beiden Gemeindehäuser (Bernhardshaus, erbaut 1968, Meinradshaus im Park, erbaut 1978) führten den damaligen Gemeinderat zu neuen Überlegungen. Hierbei ergaben Untersuchungen, dass eine Erhaltung und Sanierung des bisherigen Bernhardshauses teurer gewesen wäre, als der Abriss und Neubau. So entschloss man sich am 22. November 2009, umgehend mit der Planung des neuen Gemeindehauses zu beginnen. Das Bauvolumen sollte auf 400 Quadratmeter begrenzt werden. Somit mussten die neuen Räume jeweils für mehrere Gemeindegruppen nutzbar sein. Nach Bezugsfertigkeit will man das alte Meinradshaus im Park kostenneutral stellen – dessen weitere Verwendung steht derzeit noch nicht fest. Eine überwältigende Mehrheit der Gemeinde entschied sich beim neuen Gemeindezentrum erneut für den Namen »Meinradshaus«. Hierin gibt es ein Foyer, Sanitärräume mit Behinderten-WC, die auch während der Gottesdienste zugänglich sind sowie einen Raum für das Pfarrbüro und einen Besprechungsraum. Durch den offenen Thekenbereich der Küche und der mobilen Trennwand zum großen Saal kann bei Festen problemlos bewirtet werden. Zusätzlich gibt es einen kleineren und einen

Herzensgebet nach Starez Seraphim

Radolfzell (swb). Das Seminar »Das Herzensgebet nach Starez Seraphim vom Berge Athos« mit Sr. Anneliese Heine SSpS, Mainz, findet am 15. und 16. Oktober im Weltkloster, Obertorstr. 10, Radolfzell statt. Das Herzensgebet ist eine Form mantrischen Betens. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Herzraum. Anmeldung unter 07732/81550 oder über info@weltkloster.de

haus, das auch Sprachkursteilnehmer aus aller Welt beherbergt. Eine Woche Englischcamp für Schüler von 11 bis 14 Jahren kostet inklusive Sprachkurs, Übernachtung im Gästehaus, Vollverpflegung und Freizeitprogramm ab 465 Euro. Die Camps finden das nächste Mal vom 30. Oktober bis 5. November statt. Nähere Informationen gibt es bei: Carl-Duisberg-Centren, Centrum Radolfzell, Fürstenbergstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel: 07732/92010, E-Mail: sprachcamp.radolfzell@cdc.de, www.cdc.de.

Ein Haus für die Gemeinde und die Gemeinschaft



Einen Überblick über die Gestaltung des neuen Gemeindehauses konnten sich Interessierte nach dem Erntedankgottesdienst verschaffen. swb-Bild: Hotz

großen Gruppenraum. Schwellenlose Zugänge zur ebenfalls neu zu gestaltenden Hofanlage ermöglichen die erweiterte Nutzung bei Gemeindefesten. Schon das rege Interesse bei der Weihe des Grundsteins im »veredelten Rohbau« durch Pfarrer Rigling zeigte, dass hier Gemeinschaft gelebt wird. Christof Stadler überbrachte als Vorsitzender des Gemeinderates der Seelsorgeeinheit St. Radolt. Er griff den Slogan der Papstreise auf »Wo Gott ist, da ist Zukunft« und erweiterte ihn: »Da ist auch Wachstum für St. Meinrad!« Norbert Lumbe überbrachte stellvertretend für den Oberbürgermeister die Glückwünsche der Stadt. Er freute sich über die basisdemokratische Namensgebung und betonte: »Dieses Haus ist im besten Sinne ein Mehrgenerationenhaus – es braucht diesen Begriff gar nicht.« Dies zeigte sich bereits bei der Unterzeichnung der Grundsteinsurkunde, die auf der Rückseite auch von zahlreichen jungen Gemeindemitgliedern unterzeichnet wurde. Die Pfarrgemeinde St. Meinrad finanziert als Bauherr den Neubau aus dem eigenen Haushalt. Neben Eigenmitteln werden die Baukosten von

rund einer Million Euro durch einen Zuschuss aus dem Ausgleichsfonds und durch ein Darlehen des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg bestritten. Die Stadt Radolfzell beteiligt sich mit einem Zuschuss von zehn Prozent. Zu den zahlreichen Spenden aus dem Kirchenbauwerk gehört auch ein erheblicher Beitrag aus dem Nachlass von Magda Zydra. Der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates Albert Schreiber bat alle Freunde von St. Meinrad um weitere Spenden. Architekt Martin Frei, der zusammen mit Roland Zimmer vom Bauunternehmen Zimmer den Grundstein befestigte, blickte nochmals zurück auf die nicht immer einfachen Entscheidungsfindungen und dankte dem engagierten Gremium für die gute Zusammenarbeit. Auch Stefan Bertels, Oberbaudirektor des Erzbischöflichen Bauamtes Konstanz, war beratend mit dabei. Er sieht die Gemeinde mit diesem durchdachten und zukunftsorientierten Konzept auf dem richtigen Weg. So darf man schon jetzt auf die Fertigstellung und ein sicher fröhliches Einweihungsfest des Meinradshauses freuen.

Benefizkonzert der Musikschullehrer

Radolfzell (swb). Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltet die städtische Musikschule ein Benefizkonzert zugunsten des Freundes- und Förderkreises der Musikschule. Am Sonntag, dem 16. Oktober, um 17 Uhr gestalten Lehrer der Musikschule ein Konzert mit Musik verschiedener Epochen in den unterschiedlichsten Besetzungen. Es werden Kammermusik und Solobeiträge mit Instrumenten aller Fachbereiche zu hören sein. Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach sind wohl die bekanntesten Komponisten in diesem Jahr, aber auch von weniger bekannten Komponisten ist spannende Musik zu erwarten. Die Musikschullehrer präsentieren Musik für Violoncello, Klavier und Gitarre solo sowie Kammermusik mit Saxophon, Klarinette, Querflöte, Trompete, Blockflöte, Gitarre und Klavier in verschiedenen Besetzungen. Erstmals ist auch die Harfe im Konzertprogramm vertreten. Die Spenden des Konzerts will der Freundes- und Förderkreis der Musikschule als kleine Restfinanzierung zum Kauf eines 1/4 Kontrabasses verwendet werden. Sollte noch etwas

Geld übrig sein, wird dies der Grundstock zur Anschaffung einer kleinen Tuba werden. Die Instrumente werden insbesondere für den Anfängerunterricht in der Musikschule benötigt. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Freundes- und Förderkreises wird gebeten.



Ein Benefizkonzert geben die Radolfzeller Musikschullehrer am 16. Oktober.



Kindergartenleiterin Gisela Koch (2.v.r.) wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Abschied von Gisela Koch

Mit besten Wünschen in den Ruhestand

Radolfzell (swb). Am 2. Oktober wurde im Rahmen eines feierlichen Familiengottesdienstes Gisela Koch, langjährige Kindergartenleiterin, in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Stephan Ramsauer, der Kirchengemeinderat, sowie die Erzieherinnen und der Elternbeirat bedankten sich für die verantwortungsvolle Leitung in bewegten 32 Jahren. Pfarrer Ramsauer, das Kindergartenteam und die Kindergartenkinder gestalteten den Erntedankgottesdienst. Mit viel Begeisterung waren die Kinder im schön geschmückten Altarraum mit Liedern und Erntetanz präsent. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der umgebaute Kindergarten eingeweiht. In Zukunft kommen zwei Gruppen in hellen und freundlichen Räumen zusammen, die den heutigen Ansprüchen eines modernen Kindergartens

entsprechen. Architekt Matthias Eck hat fristgerecht die Baumaßnahmen abgeschlossen. Kinder des Kindergartens durften ein rotes Band durchtrennen und so den Eingang freigeben, bevor sich Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Herr Werner Messmer und weitere geladene Gäste vor Ort ein Bild machen konnten. Im Anschluss fand das diesjährige Gemeindefest statt. In der Kirche und auf dem Kirchplatz wurde gefeiert und gegessen. Ein vielseitiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Liederquiz, Versteigerung, Billardturnier, verschiedenen Musikdarbietungen und vielen weiteren Aktionen wurden geboten, auch kulinarisch war für jeden Geschmack etwas dabei. Viele fleißige Helfer konnten am Abend auf einen rundum gelungenen Festtag zurückblicken.

Gott sei Dank für die Schöpfung

Radolfzell (swb). Gott sei Dank für das Wunder der Schöpfung, unter diesem Thema veranstaltet die Pfarrgemeinde St. Meinrad und die Evangelische Christuskirche am Samstag, 5. November, einen ökumenischen Kinderbibeltag zu dem die Grundschulkinder aus Radolfzell herzlich eingeladen sind. Im Mittelpunkt stehen die 7 Schöpfungstage der Bibel. Beginn ist um 9.30 Uhr im Meinradshaus (neben dem alten Friedhof). Danach gehen die Kinder, vor dem gemeinsamen Mittagessen, in Kleingruppen um zu singen, zu beten, zu basteln und der Erzählung von der Erschaffung der Welt aus dem Alten Testament zu lauschen. Nach der Mittagseinheit ist um 15.15 Uhr ein Abschlussgottesdienst in der Evangelischen Christuskirche geplant. Eltern und Geschwister sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldungen werden über die Schulen verteilt und liegen in den beiden veranstaltenden Kirchen aus.

Allweilerstraße West gesperrt

Radolfzell (swb). In der Allweilerstraße West kommt es wegen Bauarbeiten zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Der Straßenabschnitt muss bis voraussichtlich 2. Dezember für den Verkehr gesperrt werden.

Kleine Künstler für Fenster-Adventskalender

Radolfzell (swb). Der schon zur Tradition gewordene Adventskalender in den Fenstern des Gebäudes der Volksbank Radolfzell startet in sein sechstes Jahr. Ab 1. Dezember wird sich täglich eines der 24 Fenster der prägnanten Fassade im Herzen Radolfzells öffnen. In diesem Jahr wird die Motivauswahl wieder im Rahmen eines Mitmach-Wettbewerbes erfolgen, der sich an Kinder aus Radolfzell und den Ortsteilen richtet: gesucht werden die schönsten selbstgemalten Motive, die zum Motto »Mein Weihnachtstraum« passen. Die kleinen Künstler sind dazu aufgerufen, ihre Vorstellung von einer traumhaften Weihnachtszeit bildlich darzustellen und zu malen. Damit kann der witzigste Adventskalender, der beste Nikolaus, das schönste Weihnachtsgeschenk gemeint sein. Oder das Fest, das am stärksten in Erinnerung geblieben ist, der außergewöhnlichste Baum oder auch das eigene Bild vom Weihnachtsmann. Hinsichtlich Technik und Farbarten für die Bilder sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist, dass die Bilder im Hochformat gemalt werden und das Format mindestens DIN A5 und maximal DIN A3 beträgt. Außerdem werden die Teilnehmer am Wettbewerb gebeten, zu ihrem Bild eine kurze Geschichte mit den Hintergründen beizufügen.

Und da wie jedes Jahr Weihnachten eher unerwartet kommt, ist der Einsendeschluss für die Bilder bereits am Montag, 7. November 2011. Aus allen Einsendungen wird eine Jury dann die Bilder, die die Fenster der Volksbank schmücken werden, auswählen. Die Gewinner werden dann im Studio von Foto Huber fotografiert und zusammen mit ihrem gemalten Bild in den Fenstern zu sehen sein. So wird der Radolfzeller Fenster-Adventskalender wieder zu einem außergewöhnlichen Ereignis. Neben der Ehre, zu den Gewinnern zu gehören, erhält jedes der ausgewählten Kinder von der Volksbank Radolfzell ein kleines Geschenk und das von Foto Huber erstellte Bild. »Wir freuen uns sehr, dass sich der Adventskalender in den Fenstern unseres Gebäudes mittlerweile so gut etabliert hat, dass wir bereits im Sommer bei herrlichstem Sonnenschein danach gefragt werden«, freut sich Werner Haun, Vorstand der Volksbank. Und ergänzt: »Und auch die, die nicht für die Fenster ausgewählt werden, dürfen sich darauf freuen, wieder Teil der Ausstellung in unserer Schalterhalle zu sein.« Kontakt: Werner Haun, Vorstand Volksbank eG Konstanz Radolfzell Steiblingen, Schützenstraße 1, Telefon: 07732/9802011, E-Mail: werner.haun@vobakn.de.



STaR

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

OKTOBER 2011

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

5/2011

Stromnetz-übernahme

Zum 01. Januar 2012
in Güttingen, Liggeringen, Möggingen
und Stahringen

Das Stromnetz in den vier Radolfzeller Ortsteilen wurde bisher von der EnBW Regional AG betrieben. Die Stromnetz-konzession für die Ortsteile war von der Stadt Radolfzell öffentlich ausgeschrieben – den Zuschlag für die Netzkonzession erhielten die Stadtwerke Radolfzell. Die Stadtwerke binden die vier Ortsteile über einen neuen, nahezu 20 km langen Mittelspannungsring an das Radolfzeller Umspannwerk an. Insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Versorgungssicherheit wie auch auf die zukünftigen betrieblichen Belange der Stadtwerke war dies eine wichtige Entscheidung. Natürlich planen die Stadtwerke, im

Zuge der Netzübernahme, auch möglichst viele Stromkunden in Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen zu gewinnen. Rund 25 % der Stromkunden haben sich bis dato für ein Angebot der Stadtwerke Radolfzell entschieden. Stadtwerke Chef Thomas Isele ist zuversichtlich, dass sich dieser Anteil in den nächsten Monaten weiter ausbauen lässt. Ein ganz wesentliches Thema für die Bürger in den vier Ortsteilen ist es, zukünftig auch schnelles Internet zu bekommen. Derzeit läuft dort Internet nur mit niedriger Datengeschwindigkeit, dies soll sich mit Hilfe der Stadtwerke im Jahr 2012 ändern.



Die Bauarbeiten in Möggingen haben bereits begonnen.

Tag der offenen Tür im Bioenergiedorf Möggingen

Bereits am Vormittag trafen sich auf dem Markplatz Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, Landtagsabgeordneter Siegfried Lehmann, Jörg Dürr-Pucher von Clean Energy sowie Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Kreis Konstanz und Stadtwerke Geschäftsführer Thomas Isele. In einer interessanten Runde wurde dort über den zukünftigen Einsatz erneuerbarer Energien und die damit verbundenen regionalen Wertschöpfungseffekte diskutiert. Mit Führungen und einem bunten Rahmenprogramm hatten die Stadtwerke Radolfzell am Samstag, 24. September die Tore in der Heizzentrale Möggingen geöffnet. Mit großem Andrang wurde vom späten Vormittag bis in den Nachmittag hinein die Biogasanlage von Landwirt Marc Rehm besucht. Hier wurde anschaulich erklärt, wie aus den Energieträgern Mais, Gras und Gülle durch Vergärung Biogas erzeugt wird.



Interessante Führung bei der Biogasanlage von Marc Rehm.

Der Vorteil von Biogas liegt in dem verwendeten Ausgangsmaterial: Weil es sich dabei um nachwachsende Rohstoffe handelt, entsteht bei der Verbrennung kein zusätzliches CO₂. Zahlreiche Besucher besichtigten auch die Heizzentrale der Stadtwerke in Möggingen. Hier treibt das Biogas einen Motor an, der als Blockheizkraftwerk (BHKW) gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Die Wärme fließt dabei direkt ins Mögginger Wärmenetz, der erzeugte Strom in das öffentliche Netz. Die in der Anlage erzeugte Wärme reicht für rund 140 Haushalte. Auch der Holzhackschnitzelkessel mit der modernen Rauchgas-Filteranlage und der Pufferspeicher mit rund 30.000 Litern Wasser konnten ausgiebig besichtigt werden. Das Holz für die Anlage stammt aus dem Stadtwald Radolfzell und Umgebung und wird im Lager mit rund 1.600 Kubikmetern Schüttvolumen durch einen automatischen Schubboden zum Kessel geführt. Insgesamt erspart die Heizzentrale in Möggingen dem Klima pro Jahr rund 1.900 Tonnen CO₂. Neben der Besichtigung sorgte der Musikverein Güttingen nicht nur für die musikalische Unterhaltung, auch für das leibliche Wohl war für die Gäste mit Steak, Wurst und Getränken bestens gesorgt. Die kleinen Gäste wurden beim Kinderschminken in kleine Phantasiegestalten verwandelt. Ein rundum gelungenes Fest für alle Besucher und Beteiligten.



Der MV Güttingen sorgte für gute Unterhaltung.

VEREINSNACHRICHTEN

HOPPETENZELL

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Die Schlussprobe der Freiw. Feuerwehr Hoppetenzell findet am Sa., 15.10., statt.

HORN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Eine Lesenacht veranstaltet die kath. Frauengemeinschaft am Fr., 21.10., um 20 Uhr im Johanneshaus in Horn.

IZNANG

SEGELCLUB

Die Jahreshauptversammlung des Segelclubs Iznang findet am Sa., 22.10., um 19 Uhr statt.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Stetten a.k.M. und die Schaufelsen sind das Ziel der Wanderung am So., 23.10., mit Wanderführer Edgar Heine. Treffpunkt: 13 Uhr.

NENZINGEN

GESANGVEREIN

Ein Konzert veranstaltet der Gesangsverein Nenzingen am Sa., 22.10., in der Rebberghalle.

RMSV

Kirbe und Mountainbikerennen des RMSV Nenzingen sind am So., 16.10., in/bei der Radlerhalle.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN

Vorspielnachmittag der Musikvereine Orsingen und Nenzingen ist am So., 23.10., in der Kirnberghalle.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 18 Uhr Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau.

Mo. 18 Uhr (ab 10.10.) Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

TV

Die Abteilung Volleyball hat am Sa., 15.10., 14 Uhr, folgenden Heimspieltermin der Hinrunde in der Unterseehalle: TV Radolfzell (Unterseevolley) - TG Schwenningen und FT Freiburg.

ZIZENHAUSEN

ABG

Zum Konzert lädt ABG Ho/Zi/Ma am Sa., 22.10., um 20 Uhr in die Heidenfelshalle in Zizenhausen ein.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Schlussprobe hält die Freiw. Feuerwehr Zizenhausen zusammen mit der Freiw. Feuerwehr Hoppetenzell am Sa., 15.10., um 14 Uhr ab.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 15./16.10. an den IVV Wandertagen in Pfaffenweiler. Startzeiten: Sa. 12-16 Uhr, So. 7.30-13 Uhr. Am 29./30.10. Beteiligung an den IVV Wandertagen in Rottweil-Bühlingen. Startzeit an beiden Tagen 7-13 Uhr.

KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 15.10./16.10.:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Brooks), parallel Kindergottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Kindergartenleiterin Fr. Susanne Rentel. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth). »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Foth).

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Melancthon-Kirche (Prädikantin Petra Domm), Kindergottesdienst.

»Ludwigshafen«: Sa., 9.30-12.30 Uhr Konfirmandentreff, So., 10 Uhr Festgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen u. Konfirmanden sowie Feier der Konfirmationsjubiläen (Pfr. Boch).

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Musik (Pfr. Klaus).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Ulrich Donner).

»Stein a. Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 15.10./16.10.:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10 Uhr Feierl. Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung.

»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 10 Uhr, Pontifikalamt mit Spendung der Firmung, So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, zeitgleich Kinderkirche im Hildegardraum. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr in St. Meinrad: Feierl. Eucharistiefeier mit Spendung der Firmung. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19Uhr Eucharistiefeier.

»Mühlingen«: Sa., 10 Uhr Feier der hl. Firmung, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zum Erntedank.

»Stockach«: Sa., 10 Uhr Firmgottesdienst, 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10 Uhr Firmgottesdienst. »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe.

»Hegnek: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 7 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr Pontifikalmesse mit Spendung der Firmung, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., keine Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Hl. Messe.

Auch weiterhin »online« bleiben
»BSZ – Juniorfirma« bietet Datenverarbeitungs-Kurse an

Stockach (hs). Ein von Hand geschriebener Brief hat heutzutage Seltenheitswert. Das Informationszeitalter hat das Industriezeitalter längst abgelöst. Informationen liegen hauptsächlich elektronisch vor und sind weltweit über das Internet abrufbar.

Die Kommunikation findet zunehmend digital statt – sowohl geschäftlich als auch privat. Elektronische Datensysteme wie Personal Computer, Handys und Smart-Phones werden zu »Lebens-Assistenten«. Nicht jeder hält mit dieser rasanten Entwicklung Schritt. Viele stehen dem Informationsfluss hilflos gegenüber und sehnen sich nach Überschaubarkeit, Sinn und Ordnung. Insbesondere die ältere Generation sei hier auf Hilfe angewiesen, wissen die Schüler der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft am Berufsschulzentrum Stockach. Wie diese Hilfe von deren Seite aussehen soll, stellten die Jugendlichen in einem Pressegespräch professionell und »businesslike« dar.

Im Rahmen der »Junior-Firma«, die am BSZ als eingetragener Verein verankert ist und als »Übungsfirma« praxisorientiertes Lernen ermöglicht, bieten die zwischen 16- und 17-jährigen »Jungunternehmer« Interessierten eine kostenfreie Möglichkeit, sich etwas mehr Durchblick im Dschungel



Sie sind bestens »vernetzt«: Die BSZ-Schüler der »Junior-Firma« freuen sich bereits auf Ihre Funktion als Dozenten im Rahmen der DV-Kurse am BSZ Stockach.

der digitalen Datenverarbeitung und des Internets zu verschaffen. Im Zeitraum vom 18. Oktober bis 22. November warten sie an 15 Terminen mit ihrem Wissen auf und bieten als Dozenten Kurse in Word, Excel und Powerpoint an. Wie im Internet »g chattet« wird, E-Mails versendet werden oder über Facebook und Skype kommuniziert wird, haben die pfiffigen BSZ-Schüler ebenfalls als Lehrinhalte vorgesehen.

Assistenz würden die Jung-Dozenten von ihren Mitschülern aus dem ersten Berufsfachschuljahr erhalten, erläutert Daniel Schweizer, der als Vorstandsmitglied im Rahmen der Übungsfirma fungiert. Redegewandt übernimmt er die Leitung der »Pressekonferenz«, in deren Rahmen sich das 13-köpfige »BSZ-Junior-Firmen-Team« in schwarzen T-Shirts mit Fir-

menlogo professionell präsentiert. Und professionell sind nicht nur die Outfits, sondern auch die Geschäftspositionen, die neben zwei Vorstandsvorsitzenden und zwei Finanz-Controllern auch eine Schriftführerin und acht Marketing-Fachleute umfassen. Wöchentlich etwa zwei Stunden arbeiten die »Junior-Firmen-Mitglieder« in ihren Abteilungen. Darüber hinaus komplettieren Messepräsentationen den Erfahrungsschatz dieses praxisorientierten Fachunterrichts. Mit einer Urkunde und einem entsprechenden Leistungsnachweis im Zeugnis werden die BSZ-Schüler für ihre »Business-Tätigkeit« belohnt. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenfrei! Anmeldungen nimmt das BSZ bis zum 17.10. unter Telefon 07771/87040 entgegen.



Bei »Coaching4Future« werfen Schüler einen Blick in die Zukunft verschiedener Branchen.

Blick in die Zukunft
»Coaching4Future« am 18. Oktober

Bodman-Ludwigshafen (swb). »Wie werden wir arbeiten?«, »Wie kommunizieren?« und »Wie unsere Umwelt bewahren?« – einen Blick in die Zukunft werfen am Dienstag, 18. Oktober, Schülerinnen und Schüler der Sernatingen-Schule mit dem Bildungsnetzwerk »Coaching4Future« der Baden-Württemberg Stiftung. Ein Coaching-Team aus zwei Jungakademikerinnen veranschaulicht den Jugendlichen anhand einer multimedialen Präsentation innovativer Exponate und interaktiver Live-Experimente von 14.05 bis 15.30 Uhr, wohin die Entwicklung in verschiedenen Branchen geht. Im Fokus stehen dabei die MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, denn hier warten spannende und abwechslungsreiche Berufe auf engagierte und gut ausgebildete Fachkräfte. Stärken erkennen, Interessen verfolgen, Erfahrungen sammeln, Ent-

scheidungen treffen und Netzwerke aufbauen: mit »Coaching4Future« werden junge Menschen aus Baden-Württemberg nicht nur bei der Berufswahl im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich unterstützt, sondern bei einer Ausbildungs- oder Studienentscheidung bis zum Berufseinstieg begleitet. Coaching-Teams führen landesweit auf Messen, bei Berufsinformationstagen, an Gymnasien, Real-, Werkreal- und Hauptschulen Informationsveranstaltungen durch. Darüber hinaus vernetzt das zugehörige Portal www.»Coaching4Future«.de Schüler und Studierende mit baden-württembergischen Hochschulen, Berufskollegs und Unternehmen. Eine spezielle MINT-Stellenbörse informiert zudem über Schnupperpraktika, Werkstudentenstellen, Bachelor- oder Masterarbeits-themen sowie Stellen für Berufseinsteiger.

Weg der Frau zur Selbstständigkeit
Frauenwirtschaftstage vom 13. bis 15. Oktober

Stockach (swb). Gleichberechtigung ist gesetzlich verankert und gesellschaftlich anerkannt. Dennoch ist die berufliche Situation von Frauen in Zukunftsträchtigen Berufssparten als auch in den oberen Hierarchieebenen nach wie vor unbefriedigend. Mit Unterstützung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft finden deshalb alljährlich im Herbst die landes-

weiten Frauenwirtschaftstage statt, diesmal vom 13. bis 15. Oktober. Ein Aspekt, der dabei in Stockach beleuchtet wird: Aus dem Friseur-Handwerk: »Wie Köpfe Profil bekommen – Fragen an Frau Romana Hübschle«, unter anderem zu folgenden Themen: Jung sein und eine Firma gründen; Unternehmerin sein. Eine neue Rolle im Leben; Karriere

oder Privatleben. Die Veranstaltung findet am 13. Oktober von 17 bis 20 Uhr in der Meßkircher Straße 136 in Stockach/Zizenhausen statt. Anwesend werden auch Hübschles Gründercoachs Rosario Castiglione und Rainer Manger sein, die sie auf ihrem Weg bis zur Eröffnung am 1. April begleitet haben. Diese können spezielle Fragen beantworten.



Mountainbike RMSV-Rennen

Nenzingen (swb). Am 16. Oktober findet das 13. Nenzinger Mountainbikerennt statt. Wenig Teerstrecke, quer durch Feld und Flur: das richtige zum Saisonabschluss. Startberechtigt sind alle Fahrer ohne Lizenz (Hobbyfahrer).

Start ist wie jedes Jahr an der Radlerhalle (Weinbergweg) in Nenzingen, egal bei welchem Wetter. Gestartet wird in verschiedenen Altersklassen auf einem Rundkurs. Für die jüngeren Teilnehmer beträgt eine Runde 1,5 km (flache Strecke), für die älteren 4,5 km und zusätzlich 145 m Höhenunterschied.

Die Plätze 1-3 erhalten jeweils einen Pokal, für alle Teilnehmer gibt es eine Urkunde. Zusätzlich werden Sachpreise unter den Teilnehmern verlost. Anmeldung und Zahlung des Startgeldes sind bis 14. Oktober und Nachmeldungen beim Rennen direkt möglich. Informationen zu der Rennstrecke sowie das Online-Anmeldeformular mit dem Zeitplan gibt es im Internet auf der Homepage des RMSV unter www.rmsv-nenzingen.de.

Infos auf dem Friedhof Loreto

Stockach (swb). Rund um das Thema »Friedhof« findet auf dem Friedhof Loreto in Stockach vor der Aussegnungshalle am Samstag, 22. Oktober von 10 bis 12 Uhr eine Informationsveranstaltung der Stadt Stockach statt.

Interessierte Bürger können Fragen zu den verschiedenen Bestattungsformen, Grabarten aber auch zu den vorhandenen Gräbern und zur zukünftigen Gestaltung des Friedhofes Stockach stellen.

Der Fahrdienst der Malteser fährt interessierte Bürger zu den üblichen Konditionen auf den Friedhof Loreto bzw. wieder nach Hause. Anmeldungen bis spätestens 20. Oktober unter Tel. 07771/877503.

Altpapier für guten Zweck

Stockach (swb). Am 15. Oktober werden wieder Altpapier und Zeitschriften gesammelt. Bitte gebündelt ab 8 Uhr an den Straßenrand stellen. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde St. Oswald zu Gute.

Erkrankungen der Speiseröhre

Stockach (swb). Der zweite Vortrag der Reihe »Klinik im Dialog« von Dr. Christa Knecht, Chefärztin der Inneren Medizin des Krankenhauses, findet am Donnerstag, 13. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses Stockach statt. Thema sind »Erkrankungen der Speiseröhre und des Magens«.

Schluckstörungen, Erbrechen, Sodbrennen, Husten, Schmerzen hinterm Brustbein und Oberbauch sind nur einige Beschwerden, die auf eine Erkrankung der Speiseröhre bzw. des Magens hinweisen können. Im Vortrag geht Dr. Knecht genauer auf die Symptomatik, die Diagnostik mit Untersuchungsmethoden und Therapie der häufigen Erkrankungen ein. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss persönliche Fragen an Frau Dr. Knecht zu richten. Die Veranstaltung ist kostenlos.



Zwei Todesopfer forderte ein schwerer Unfall bei Stockach.

Todesopfer bei Unfall

Für zwei Insassen Rettung zu spät

Stockach (swb). Schwerer Unfall bei Stockach. Ein mit vier Personen besetztes Fahrzeug, aus Richtung Stockach kommend, kollidierte mit einem Fahrzeug, das mit zwei Personen besetzt war.

Für den Fahrer und einen Beifahrer auf der Rücksitzbank des mit vier Personen besetzten Fahrzeugs kam jede Hilfe zu spät. Die vier verletzten Personen wurden durch Kräfte des

Rettungsdienstes aus Stockach und Überlingen, der Besatzung des mit alarmierten Rettungshubschraubers aus Friedrichshafen, dem leitenden Notarzt des Landkreises Konstanz und dem leitenden Notarzt des Bodenseekreises betreut, der zufällig den Einsatzort anfuhr. Auch die Einsatzkräfte der Stockacher Feuerwehr unterstützten die Verletztenbetreuung.

Auf zur DM der Kunstradler

Aach/Nenzingen (swb). Thüringens Landeshauptstadt Erfurt ist Austragungsort der Deutschen Hallenradsportmeisterschaften, die am Freitag, 14. Oktober, und Samstag, 15. Oktober, ausgetragen werden.

Während in einigen WM-Disziplinen die Tickets für die Hallenrad-WM vom 4. bis 6. November 2011 in Kagoshima/Japan bereits vergeben sind, werden die deutschen WM-Teilnehmer in allen WM-Disziplinen nach der DM endgültig vom Bund Deutscher Radfahrer nominiert. Mit dabei bei den diesjährigen Titelkämpfen sind je eine Kunstrad- beziehungsweise Einradmannschaft des RMSV Aach sowie im 2er Männer Dennis Auer und Verena Müller (Nenzingen).

Die erste Entscheidung dieser Hallenrad-DM fällt am Freitagmorgen im 4er Einrad der Männer (offene Klasse). Aach will hier ein kräftiges Wort mitreden. Im 2er der Männer (offene Klasse) sind Dennis Auer und Verena Müller (Nenzingen) ebenfalls mit dabei. »Auf eine Medaille haben wir nur eine Chance, wenn die anderen patzen, denn die Kaderfahrer haben wesentlich mehr aufgestellt als wir«, so Dennis Auer. Am Samstag um die Mittagszeit fällt die Entscheidung in der »Königsdisziplin« des Mannschaftssports, dem 4er Kunstrad der Frauen. Nach der verpassten WM-Qualifikation liegt der Fokus der vier Aacherinnen in dieser Disziplin nunmehr auf dem Deutschen Meistertitel.



Das Trio »Entzücklika« tritt am 23. Oktober in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Aach auf.

»Entzücklika« in der Stadtkirche

Aach (swb). »Nacht-Wandler-Abendgesänge« präsentiert das Trio »Entzücklika« am Sonntag, 23. Oktober, 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Aach.

Die Lieder - von Alexander Bayer zusammengestellt - sind abwechselnd sanft, ernst, mild ironisch und intelligent sensibel. Das Projekt »Entzücklika« ist in seiner Art ziemlich einzigartig und besticht durch den überaus klaren Sound, die großen Melodiebögen, und die Art und Weise, wie der Liedermacher biblische Beobachtungen in moderne Sprache übersetzt. Die neu renovierte Stadtkirche Aach bietet einen idealen Rahmen für dieses Konzert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.



...so frisch

Rinderbrust
1 kg



6,99

...Obst & Gemüse

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Kopf



-,49

Maultaschen
1 kg



6,99

Bio Hokkaido Kürbis
aus Deutschland
1 kg



1,49

...Getränke

Tomaiolo Chianti Riserva
(1 l = 5,99)
0,75 l Flasche je



4,49

Géramont Fraîche

Weichkäse
mind. 64%
Fett i. Tr.
100 g



1,29

Shrimpscocktail „Bombay“
100 g



1,79

BUND Apfelsaft
aus ungespritztem
Streuobst der
Region
(1 l = 1,45)
Kiste mit
6x 1 l Fl.
zzgl.
2,40 Pfand



8,69

...so günstig

Schwarzwaldmilch Jogi
versch. Sorten
150 g Becher je
(100 g = 0,20)



-,29

Maggi Fix Produkte
versch. Sorten
Packung je



-,49

Milka Schokolade
versch. Sorten
100 g
Tafel je



-,59

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 12. Oktober 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Ein »beflügeltes« Schauerlebnis

»Insekta« – Kunstaussstellung im Rathaus

Stockach (hs). Beflügelt und zugleich beflügelnd sind die Werke des Ostracher Künstlers Nikolaus Mohr, dessen Malereien, Grafiken und Gegenstandsarbeiten unter dem Titel »Insekta« über zwei Etagen im Rathaus Stockach ausgestellt sind. Und so speziell die Ausstellung über die Spezies Insekten ist, so speziell gestaltete sich die Ausstellungs-Eröffnung, zu der Kulturamtsleiter Thomas Warningsdorf im Rathaus begrüßte. Der 1954 in Lindau geborene Künstler wünschte sich keine Laudatio oder gar »Lob-Hudelei« im Rahmen der Vernissage, um sein künstlerisches Wirken zu würdigen. Stattdessen stimmte der Vortrag »Insekten in der Kunst« von Dr. Eva Sprecher das Publikum auf die über 50 ausgestellten Arbeiten ein. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Biowissenschaften des Naturhistorischen Museums Basel, entführte ihre Zuhörer auf eine Zeitreise durch vier Jahrtausende und stellte dar, wie Insekten die Menschen von der Jungsteinzeit bis heute begleiten. Insekten hätten die Menschen immer schon beschäftigt, so die Insektenkundlerin. Unterschiedlich interpretiert, kam den beflügelten Naturgeschöpfen in den verschiedenen Epochen eine vielfältige Bedeutung zu, sowohl im Rahmen des menschlichen Lebens als auch in der Kunst. Bis



Nikolaus Mohr (r.) gewährt mit seinen Werken Zugang in die facettenreiche Welt der Insekten. sub-Bild: Schuster

heute stünden Insekten im Fokus der menschlichen Kunstbetrachtung. Nikolaus Mohr gebe im Rahmen seines Schaffens ein Beispiel dafür, dass Insekten nach wie vor die Menschen berühren. Die Affinität zur Natur und die große Bewunderung gegenüber der Schöpfung hätten sich bei ihm schon früh manifestiert, verriet der in Wangen im Allgäu und in Wilhelmsdorf aufgewachsene Künstler. »Während die Anderen Fußball spielten, suchte ich Fossilien oder Kleintiere«. Als Schüler von Baumgartl, Schellenberger, Schoofs und Sumowski absolvierte Nikolaus Mohr von 1976 bis 1981 ein Studium der Bildenden Künste und der Kunstgeschichte an der Staatlichen Akademie Stuttgart und der Universität Stuttgart. Aufsehen in der Region erregt er derzeit im Rahmen des Projektes »Mal halten«, das bis zum 6. November in 21 Kir-

chen der Kreise Rottweil und Tuttlingen zu sehen ist. Etliche Auszeichnungen durfte Mohr, der sein Atelier in Magenbuch hat, entgegennehmen. Mohr vermag es, seine eigene Faszination von der Farben- und Formenwelt der Insekten auf seine Werke zu übertragen. Er begreift die Natur im Rahmen seines Schaffens nicht nur als etwas rein Gegenständliches und Wissenschaftliches, das mit kühler Sachlichkeit analysiert und quantifiziert wird, sondern sucht einen anderen, parawissenschaftlichen Zugang. Beides verleiht seinen Werken eine ausdrucksstarke Ansicht, die »Flügel« verleiht, um in die eigene Gedankenwelt »abzuheben«. Bis zum 6. November, ist die Ausstellung im zweiten und dritten Obergeschoss des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Stadtlauf neu beleben

Runde um Stockacher Meile

Stockach (swb). Die Turngemeinde Stockach will dem Stadtlauf neues Leben einhauchen und den Lauf für einen sozialen Zweck starten. Der Stockacher Stadtlauf wird nach zweijähriger Zwischenpause in der Oberstadt und zweimaligem Panoramalauf, mit dem Nikolauslauf etwas Neues ins Leben rufen. »Kollidierende Termine mit anderen Laufveranstaltungen haben immer wieder zu Teilnehmerschwund geführt«, so der Hauptverantwortliche Frank Karotsch. Er muss es wissen, da Karotsch das ganze Jahr über läuferisch unterwegs ist und mit der Laufszene eng verbunden ist. Nach dem Versuch mit dem Panoramalauf einen Naturlauf anzubieten, der leider nicht angenommen wurde, hat sich die Turngemeinde entschlossen wieder in den Innenstadtbereich zu wechseln.

Zusammen mit dem Hauptsponsor, dem Aachcenter Stockach, will nun die Turngemeinde die » Stockacher Meile« ins Leben rufen. In bewährter Form mit Staffelläufen für die Schulen, die hier Geld für ihre Klassenkasse in Teams erlaufen können. Bambini und Schülerläufe schließen sich an. Der Lauf um die » Stockacher Meile« wird wieder beim wohl bekanntesten Stockacher gestartet, am Hans Kuony Brunnen vor dem Bürgerhaus. Auf einer 1.000 Meter langen Runde sind die Zuschauer gut informiert und können ihre Sportler im vorweihnachtlichen Ambiente anfeuern. »Mit verschiedenen Aktionen an dieser Veranstaltung wollen wir den Lauf in den Dienst der Gemeinschaft stellen und für Soziale Einrichtungen Werbung machen«, so Frank Karotsch von der TG Stockach.

Versammlung des VfR Stockach

Stockach (swb). Die Generalversammlung der VfR Stockach 09 e.V. findet am kommenden Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr im Clubhaus am Osterholz statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Entlastung, Neuwahlen und Ehrungen.

Vortrag: Funktion der Muskeln

Ludwigshafen (swb). Am Donnerstag, 13. Oktober findet in Ludwigshafen im Zollhaus der kostenfreie Vortrag »Die Kraft die Ausgleich schafft« statt. Thema sind die Muskeln, das »nachweislich beste Antiagingprodukt das es gibt«.

Für Sie als treuen Leser!

STROM!

Kinderleicht wechseln. Sofort sparen.

Vergleichen Sie noch heute Ihren Strom-Preis und Sie sparen bares Geld!

Ein Wechsel ist kinderleicht und für Sie völlig kostenlos. Es fallen grundsätzlich, unabhängig vom Anbieter, keine Wechselgebühren an.

GARANTIERT:
50,- € Wechselersparnis*
Gleich kostenlos und unverbindlich beraten lassen!
Tel. 0800 - 503 522 208

Gutschein

für Sie als treuen Leser

**STROM**

Tarifvergleich



GARANTIERT

50 €

Wechselersparnis*

Sie haben Anspruch auf einen kostenlosen Tarifvergleich. Wir vergleichen für Sie aktuell und individuell Ihre Strom-Kosten in unserer tagesaktuellen Datenbank mit über 2.000 Grundversorger-Tarifen von über 800 Anbietern in ganz Deutschland mit den Vorteils-Tarifen unserer Discount-Anbieter. Dazu zeigen wir Ihnen wie Sie einfach, bequem und ohne jedes Risiko wechseln können.

Und das Beste:
Wir garantieren bei einem Anbieterwechsel eine Wechselersparnis von mindestens 50,- €!
*Im Vergleich zum Grundversorger im ersten Jahr.

ESD Energie Service Deutschland AG
Opernplatz 10
60313 Frankfurt am Main

Gleich kostenlos anrufen. Gutschein einlösen und 50,- € Wechselersparnis* sichern

0800-503 522 208

Bitte falls möglich Strom-Rechnung bereit halten.

	Radolfzell
zur Vermietung	Repräsent. Fabrikgeb. mit Verwaltungstrakt bei Radolfzell. Nutzfläche ca. 2.500 m². Auch Teilflächen.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Engen-OT
Zur Vermietung	Repräsentativer Unternehmenssitz mit Büroflächen in allen Variationen – kurze Wege in die Schweiz.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Singen
zur Vermietung	Mod. Einzelhandelsfl., 198 m², Stadtzentrl., Fußgängerzone, m. großz. Schaufensterfronten.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Konstanz-OT
	Kaufpreis € 20.601,- Nebenkosten € 4.703,- Eigenkapital € 4.703,- Landwirtschaftliche Fläche im Ortsteil von Konstanz zu verkaufen.
mtl. € 89,-*	Käuferprovision: € 3570,-

	Rielasingen
Kaufpreis € 29.900,- Nebenkosten € 22.015,- Eigenkapital € 22.015,- Nebenkosten € 1.833,-	Wohn- & Geschäftshaus auf 1.200 m² Grdst. Sonnenerwöhlte Wohnfläche (ca. 300 m²).
mtl. € 538,-*	Käuferprovision: 3,57%

GESUCH

RADOLFZELL O. UMGEBUNG:
1- oder 2-Familienhaus
in ruhiger Lage gesucht
bis 500.000 €.

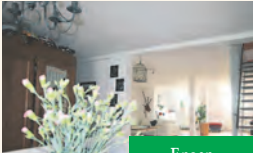
Verkäufer-Telefon:
0800 - 3 25 35 35 38
(gebührenfrei)

Bis zum: sofort (dringend)

	Konstanz
zur Vermietung	Ausstellungshalle für z.B. Handwerker bzw. Fläche für ein Tanzstudio zu vermieten.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Engen
zur Vermietung	Repräsentative und mod. Dienstleistungsräume in allen Größenordnungen (300 m²).
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Konstanz
zur Vermietung	Bürogebäude mit eigenem Eingang – viel Fläche und kurze Wege in die Stadt und zur Fähre.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Engen
Kaufpreis € 99.900,- Nebenkosten € 8.840,- Eigenkapital € 8.840,-	Mitten im romantischen Stadtkern von Engen, mod. Ambiente, frische 3-Zi.-Whg. mit viel Platz.
mtl. € 459,-*	Käuferprovision: € 3570,-

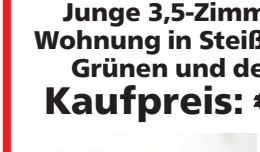
	Radolfzell-METTNAU:
1- oder 2-Familienhaus gesucht in ruhiger Lage, möglichst Nähe See bis 700.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: 1.12.2011	

	Eigeltingen-OT
Kaufpreis € 229.900,- Nebenkosten € 19.542,- Eigenkapital € 19.542,-	Das Haus für mehrere Generationen. Wohnm. 185 m² Wohnbereich + Dachstudio + zusätzl. 60 m² zum Ausbauen.
mtl. € 996,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Engen/Bargen
Kaufpreis € 199.900,- Nebenkosten € 16.992,- Eigenkapital € 16.992,-	Wohnen am Bach. Top renoviertes Bauernhaus. Offene Galerie, viel Platz für Kind und Kegel.
mtl. € 866,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Konstanz
Kaufpreis € 98.000,- Nebenkosten € 11.900,- Eigenkapital € 11.900,-	Rechtz. + Semesterbeginn: 1,5-Zi.-ETW m. Terr., kurze Wege z. Uni o. i. d. Stadt – f. Tochter o. Sohn bzw. z. Verm.!
mtl. € 425,-*	Käuferprovision: € 3570,-

	Volkertshausen
Kaufpreis € 120.000,- Nebenkosten € 10.200,- Eigenkapital € 10.200,-	Großzügige und moderne Einzelhandels- oder Bürofläche mitten im Ort mit großer Schaufensterfront.
mtl. € 320,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Junge 3,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung in Steißlingen. Mitten im Grünen und dennoch zentral.
Kaufpreis: € 139.900,-	
	
	
	
mtl. € 585,-*	Käuferprovision: 3,57%

Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin bei Baum Immobilien:

„Coco“

Ein guter Riecher

Sie hat einen ausgeprägten Geruchssinn und erschnüffelt besondere Immobilien wie kein anderer.



	Bodman-Ludwigshafen
zur Vermietung	3,5-Zimmer-Maisonette-Wohnung in kleinem, gepflegten Haus jungen Baujahres mit Kaminofen.
Kalkmiete mtl. € 790,- + NK € 260,-	Mieterprovision: 2 KM zzgl. MwSt.

	Meersburg
Kaufpreis € 368.590,- Nebenkosten € 18.430,- Eigenkapital € 18.430,-	4-Zi.-NB-Whg. im 4-Fam.-Haus. Helles und sonniges Wohnen über die gesamte Etage.
mtl. € 1597,-*	Keine Käuferprovision

	Radolfzell:
4-Familienhaus gesucht in ruhiger Lage, mit Balkon und Terrasse, für Großfamilie bis 930.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: ab sofort	

	Konstanz
Kaufpreis € 98.000,- Nebenkosten € 8.960,- Eigenkapital € 8.960,-	1,5-Zimmer-Wohnung oder auch 2 Zimmer, sofort einzugsbereit zur Eigennutzung oder Vermietung.
mtl. € 490,-*	Käuferprovision: € 3570,-

2-FAM.-HAUS IN ÜBERLINGEN



Dieses freistehende Zweifamilienhaus ist stadtnah und dennoch ruhig mit wunderschöner Dachterrasse und einer Doppelgarage. Das perfekte Haus für 2 Generationen im wunderschönen Überlingen.

Kalkulation

Kaufpreis	€ 470.000,-
Nebenkosten	€ 39.950,-
Eigenkapital	€ 39.950,-

monatlich € 2.250,-

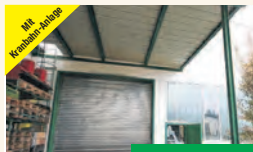
	Moos
zur Vermietung	Werkstatt + Lagerfläche (600 m²). Perfekt für Handelsvertretungen, Dienstleistung oder Werkstatt.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell
Kaufpreis € 700.000,- Nebenkosten € 43.742,- Eigenkapital € 43.742,-	Gewerbe mit soliden Mietern zur Eigennutzung o. Anlage. 2 Flächen noch verfügbar (Werkstatt/Lager).
mtl. € 2.692,-*	Käuferprovision: 3,57%

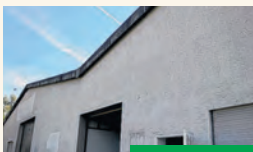
	Radolfzell:
2-3-Familienhaus gesucht, jüngeres Baujahr, solide Ausstattung bis 860.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: sofort (dringend)	

	Konstanz
zur Vermietung	Ihre neue Adresse: Produktionshalle mit Kranbahnanlage, Rolltor, Büro und Parkplätzen. Ca. 650 m².
Mietpreis auf Anfrage	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell:
Villa gesucht mit vielen Zimmern bis 1.150.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: 1.12.2011	

	Konstanz
zur Vermietung	Ebene Lager- und Produktionsfläche, über 300 m², trockene Anlieferung über Rolltor. Mit Kranbahnanlage.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell
zur Vermietung	Dienstleistungs-, Seminar- oder Handelsräume (ca. 300 m²) zu vermieten.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell
zur Vermietung	Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Karosseriebetrieb – alles denkbar (562 m²).
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Tengen
Kaufpreis € 114.900,00 Nebenkosten € 9.766,50 Eigenkapital € 9.766,50	Flotte 3,5-Zi.-Mais-Whg., romantisch in die Altstadt eingebettet, mit großzügiger lauschiger Terrasse.
mtl. € 593,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Orsingen-Nenzingen
Kaufpreis € 169.900,- Nebenkosten € 16.142,- Eigenkapital € 16.142,-	Das Haus im Ortskern für Menschen mit Ideen – viel Fläche und Raum.
mtl. € 823,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Konstanz
Kaufpreis € 650.000,- Nebenkosten € 55.250,- Eigenkapital € 55.250,- Mietträge 1.830,-	Eine Anlage mit Potential. 6-Familienhaus, Baujahr 1959, Wohnfläche ca. 335 m².
mtl. € 997,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Radolfzell:
Repräsentatives 1-Familienhaus moderner Architektur bis 800.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: ab sofort	

	Singen
Kaufpreis € 43.000,- Nebenkosten € 5.720,- Eigenkapital € 5.720,-	2-Zi.-ETW am Rande der Stadt – das ideale Einstiegsprojekt für Tochter oder Sohn!
mtl. € 186,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Konstanz-OT
Kaufpreis € 1.200.000,- Nebenkosten € 102.000,- Eigenkapital € 102.000,-	Gewerbeobjekt mit vielen Möglichkeiten, 5.800 m² Grundst. und über 2.400 m² Nutzfläche.
mtl. € 5.200,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Stockach-OT
Kaufpreis € 63.000,- Nebenkosten € 7.420,- Eigenkapital € 7.420,-	Wunderschönes Grundstück, über 700 m² voll erschlossen mit Garage.
mtl. € 292,-*	Käuferprovision: € 3570,-

	Mühlh.-Ehingen
zur Vermietung	Platz für Prod. Handwerk, Dienstleistung und Verkauf – groß. Werkst. mit repräsent. Verkaufsbereich.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell
Mietpreis auf Anfrage	Moderne Büroetage zu vermieten. Komplett oder in Teilflächen. Bürofläche ab 400 m².
	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	GÜTTINGEN ODER MARKELFINGEN:
Mehrfamilienhaus für Hundeliebhaber auf großem Grundstück bis 450.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: ab sofort	

	Salem-OT
Kaufpreis € 115.000,- Nebenkosten € 9.775,- Eigenkapital € 9.775,-	2,5-Zimmer-Wohnung in relativ jungem Haus. Die Einstiegswohnung für Tochter oder Sohn. Qual. & Leistung: Toppl!
mtl. € 528,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Unteruhldingen
Kaufpreis € 214.000,- Nebenkosten € 19.463,- Eigenkapital € 19.463,-	Objekt für Anleger oder Eigennutzer. Attraktive Lage, einwandfreier Zustand.
mtl. € 981,-*	Käuferprovision: 3,57%

	Stockach
zur Vermietung	Einzelhandelsfläche in Einfallsstraße – viel Platz für Ihr Unternehmen, mit großzügigen Schaufensterfronten.
Mietpreis a. Anfr.	Mieterprovision: 3 MM zzgl. MwSt.

	Radolfzell O. UMGEBUNG:
Mehrfamilienhaus jüngeren BJ gesucht, möglichst in Holzbauweise bis 400.000 €.	
Verkäufer-Telefon: 0800 - 3 25 35 35 38 (gebührenfrei)	
Bis zum: 1.12.2011	

	Konstanz
Kaufpreis € 279.900,- Nebenkosten € 23.792,- Eigenkapital € 23.792,-	Stadtnahe toll geschnittene 4-Zi.-Whg. in kleinem gepflegtem Haus, Bj. 94
mtl. € 1.399,-*	Käuferprovision: 3,57%



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 28.08 Timo Spehr, Sylvia Spehr geb. Strobel und Andreas Spehr, Gaienhofen, Wassertränke 23
- 29.08 Hanno Konrad, Wiebke Konrad geb. Wriedt und Markus Konrad, Konstanz, Buhlenweg 36
- 29.08 Lucy Streit, Nicole Sylvia Streit geb. Klett und Michael Streit, Steißlingen, Lange Str. 112 a
- 31.08 Nicklas Paul Wenzl, Saskia Wenzl geb. Struve und Christoph Marius Wenzl, Gaienhofen, Schweizer Halde 5 b
- 01.09 Oskar Joel Bauer, Alice Cathrin Hermle und Leander Jonathan Bauer, Sipplingen, Lenzensteig 3
- 02.09 Hannes Schmal, Katharina Maria Schmal geb. Maier und Beat Schmal, Radolfzell, Schloßbergstr. 13
- 02.09 Marina Oexle, Yvonne Brigitte Oexle geb. Jäger und Wolfram Guido Oexle, Radolfzell, Bordwaldstr. 12/1
- 03.09 Nathanael Drexler, Yasmin Felicitas Drexler und Joachim Drexler geb. Ernst, Engen, Petersfelsstr. 15
- 05.09 Davide Elia Miranda, Angela Christiane Winkler und Matteo Miranda, Singen, Konstanzer Str. 41

- 06.09 Arthur Kosej Simanowski, Ai Simanowski geb. Sembokuya und André Simanowski, Öhningen, An der Stalden 2
- 07.09 Ella Martha Brendgens, Johanna-Nele Brendgens geb. Fischer und Tobias Brendgens, Konstanz, Brauneggerstr. 34
- 09.09 Regina Sofia Riewe, Julia Riewe geb. Skolota und Sergej Riewe, Radolfzell, Kasernenstr. 79
- 11.09 Noemi Isabella Onay, Simone Onay geb. Wagner und Marcell Deniz Onay, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 27/1
- 14.09 Alina Maria Stecker, Andrea Brigitte Stecker geb. Koch und Gerhard Alois Stecker, Radolfzell, Allensbacher Str. 26
- 14.09 Celine Schwarz, Katrin Sabine Schwarz geb. Lautenbach und Heiko Schwarz, Steißlingen, Remigiusstr. 24
- 14.09 Tanja Raffaella Lasku, Lule Krasniqi und Lazer Lasku, Radolfzell, Radolfzeller Str. 9
- 17.09 Jonathan Elias Finn Vincon, Claudine Nadine Vincon geb. Bähr und Henrik Christian Vincon, Radolfzell, Rommelstr. 6
- 17.09 Pino Lu Schmohl, Katja Elisabeth Schmohl geb. Burkart und Oliver Schmohl, Gaienhofen, Wassertränke 16
- 21.09 Luis Hans Litterst, Anja Litterst geb. Schweppe

- und Dominic Thomas Litterst, Öhningen, Zum Schienerberg 41
- 22.09 Anton Johannes Erwin Straub, Daniela Theresia Straub und Eric Johannes Straub geb. Förderer, Moos, Schienerbergstr. 12

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im September fünf Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 09.09 Miriam Michl und Daniel Lüttin, beide Radolfzell, Welsstr. 11
- 10.09 Sabine Knab und Andreas Kaiser, beide Radolfzell, Alte Mühle 25
- 17.09 Nana Linda Manuela Wägenbaur und Dominik Knoll, beide Hilzingen, Grünenbergstr. 16
- 17.09 Corina Gande, Radolfzell, Malvine-Schiesser-Weg 11 und Stefan Lehnhardt, Freiburg im Breisgau, Reiterstr. 3
- 17.09 Annette Raddatz und Jörg Bender, beide Radolfzell, Mooser Str. 18
- 23.09 Martina Huber und Sascha Lehmann, beide Radolfzell, Hörstr. 4
- 30.09 Anna Fetter geb. Erz und Waldemar Geringer, beide Radolfzell, Ostlandstr. 2

IN STOCKACH

- 02.09 Daniela Gallelli, Stockach, Albert-Schweitzer-Str. 1 und Christian Wäschle, Meßkirch, Brahmsweg 3
- 09.09 Nadine Baumann und Sebastian Wilhelm Dehner, beide Stockach, Meßkircher Str. 134
- 09.09 Simone Sander geb. Schierstädt und Klaus Gabriel Weinmann, beide Stockach, Oberdorfstr. 2
- 17.09 Stephanie Martin und Milad Hanna, beide Stockach, Lilienweg 17
- 17.09 Patricia Margarete Gabele und Oliver Johannes Ziegele, beide Stockach, Talblick 1

und drei weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 02.09 Emil Schuplitz, Radolfzell, Welsstr. 4
- 11.09 Viktoria Möll, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 14.09 Stefanie Agnes Wolowski geb. Michel, Radolfzell, Seestr. 46
- 15.09 Ralf Schellhammer, Radolfzell, Herrenlandstr. 18
- 16.09 Paul Füssenich, Villingen-Schwenningen, Sperberstr. 10

- 18.09 Ragna Gertrude Alice Ueberschär geb. Dinesen, Radolfzell, Bei der Bachbruck 8
- 22.09 Anna Walzer geb. Reichmann, Radolfzell, Moengalstr. 14
- 22.09 Adele Maria Speck geb. Frey, Radolfzell, Am Bahnhof 1
- 26.09 Irmira Amalie Heußler geb. Haas, Radolfzell, Poststr. 15

IN STOCKACH

- 01.09 Karl Josef Bauknecht, Stockach, Zielstr. 9
- 02.09 Ottilie Beck geb. Straub, Stockach, Stegwiesen 13
- 03.09 Siegfried Manz, Stockach, Seebacherweg 20
- 04.09 Renate Reichart, Stockach, Im Eschle 2 A
- 06.09 Renate Margrit Geimer geb. Tremmel, Stockach, Am Hochgericht 31
- 06.09 Erika Grömminger geb. Werner, Stockach, Im Hopfengarten 6
- 08.09 Kurt Alfred Kamenzin, Stockach, Secke 3
- 09.09 Agatha Gaschler geb. Straub, Stockach, Obere Walkestr. 15
- 14.09 Berta Luise Baur geb. Stehle, Eigeltingen, Krebsbachstr. 1
- 25.09 Elisabeth Schweizer, Hohenfels, Tannenbergsstr. 6
- 27.09 Walter Karl Ladwig, Stockach, Zoznegger Str. 30

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 077 71 / 32 99 · Fax 077 71 / 92 10 66



FAMILIEN-
ANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

Seit 55 Jahren **GARTEN SCHOCH**

Floristik + Trauerbinderei

Grabpflege + Neuanlagen
Garten- u. Landschaftsbau
Feng Shui, Gärten

Tel. (07732) 1671 ■ Stockacherstr. 24 ■ 78315 Radolfzell
www.gartenschoch.de ■ kontakt@gartenschoch.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 0 15 77 / 44 85 40

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen
Sie diesem
Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 077 74 / 92 31 00
Fax: 077 74 / 92 31 09
hauber@wohnländ-hauber.de

Tag und Nacht erreichbar

Übernahme aller Formalitäten

Hausbesuche

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen In- und Ausland

Bestattungsvorsorge

BESTATTUNGEN
G. KOLLER E.K.
Inhaber: Thomas Schauble

Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344